

„Ich muß zurück! Ich habe etwas vergessen. Wache auf!“

Das Mädchen war fest eingeschlafen; seine Ausrufe wachte sie, sie sah jetzt vor ihm mit schlaftraumten Augen. „Was hast Du?“ frag sie. „Ich muß zurück — in der vorhin Nacht — o, dies zu vergessen! Die Zeit ist verloren. Netta, liebe Netta, laß uns noch Wache elten! es ist noch eben Zeit.“ O, wie war es möglich!

„Was schwägst Du da?“ frag die Dirne ärgerlich. „Sie hatte so süß geschlafen. — „O, Netta,“ rief der Kleine und seine Augen blickten heftig auf sie. „Laß mich heimgehen. Ich weiß, was die Verrückten heute Nacht vorhaben. Netta, wenn ihm etwas geschieht, ich werde es in meinem Leben mir nicht vergehen lassen. Ich hätte ihm warnen sollen. Ich wollte es auch; aber es war heute alles so schön . . . da vergaß ich. Es ist jetzt spät und — „Sei nicht närrisch, Jung,“ unterbrach ihn das Mädchen; „Ich weiß ja, was sie vorhaben und gerade deshalb sollte ich Dich warnen.“ Sei ruhig. Du kannst so nichts machen, es ist doch zu spät jetzt.“ Der Knabe sah sie mit einem so furchigen Blick, mit solcher Scham und solcher Todesangst an, daß es ihr im Herz schnitt. „Du weißt also!“ Weiter sprach er nichts. Dann aber blickte er zum Himmel, als wollte er ihr durchbohren, verrath sich selbst wie ein Pfeil die flammende Dirne, rannte den Pfad am Ufer entlang und war binnen wenigen Augenblicken nicht mehr zu sehen. Obwohl Netta vom Trinken und Schlaf halb betäubt war, erkannte sie doch die Gefahr, die ihr drohte, wußte es dem Knaben gelang, noch Hause zu kommen. Sie sah sich an's Laufen, aber es war kein Gehabe dran, ihn zu erreichen. Auch an der Landungsbrücke war keine Spur von ihm zu sehen; das letzte Boot war vor einer Stunde abgefahren. „So muß er also die ganze Strecke zu Fuß gehen,“ dachte sie bei sich, „er kann also unmöglich zur Zeit kommen.“

Der Knabe hatte indeß nicht beabsichtigt, zu Fuß zu gehen. Er hatte unterwegs Eisenbahnhäfen bemerkt; es war ihm klar, daß dieselben nach einer Station hinausführen mußten. Er schritt also auf die nächste Stadt los und, war es Instinkt oder glücklicher Zufall, er kam an der richtigen Stelle an. Doch hier wartete eine neue Verlegenheit seiner: er hatte kein Geld, um ein Billet zu lösen. Seine Kleider und seine Geige waren ihm einziger Besitz. Die Wächsterin pffte und pustete und die Passagiere suchten ihre Plätze an.

(Schluß folgt.)

10(Madrid, 26. Mai. Das Ministerium

Der Staffeltarif sei im Jahre 1890 eingeführt worden, um dem nothleidenden Westen billigere Frucht zu-

Besser wie es gewesen, wenn man die Börsen etwas mehr herangezogen hätte, die wohl schnell mehr vertragen kann. Kaufst z. B., um das in etwa klar zu machen, Jemand ein Gut um 100,000 M., so zahlst davon beim Alt eine Stempelsteuer von 10, gleich 1000 M.; der Jude an der Börse aber handelt Tag um Tag für 100,000 M. und zahlt dafür nur wenige Groschen. Wenn man noch richtige Zirkulations (Steuern auf Zirkulationspferde, -Hunde, -Bägen, Celestische z. c.) einführt, dann könnte man sich schon eher mit der Sache befassen. (Bravo!) Aber auch dann noch nicht ganz und gar — denn nicht allein materielle Dingen legt uns die Vorlage auf, auch schimmeln bräunt noch die sogenannte Mutterseelen, und diese gerade wiederum den Handwerker! Denker, wir nur an die Deconomiehandwerker! Nicht allein, daß man durch die Buchführbarkeit den Handwerker stand ohnedies so schwer schädigt, nimmt man demselben Handwerker dann auch noch die jungen Kräfte weg und läßt sie dienen, läßt sie in den Deconomiewerkschäften das machen, was im Zirkelhaus angefertigt werden

gibemiano: geseiaia

Neuß, den 29. Mai.
* **Düsseldorf**, 23. Mai. Unter dem Namen
Amsterdam-Baku-Petroleum-Tank-Compagnie hat sich

Einen tüchtigen
Schneidler
Hemmer

This image appears to be a scan of a document page that is almost entirely black. A vertical strip of light gray is visible along the left edge, likely representing the page's binding or the edge of the paper. The rest of the image is dark and contains some faint, scattered white specks, which could be dust or noise from the scanning process. No text or other graphical elements are discernible.

Geschäfts-Eröffnung.

Eröffnung morgen, Dienstag, unter der Firma

Geschwister Neugarten Nachfolger

das bisher von den Geschwistern Neugarten geführt

Oberstraße 112, Schuhwaaren-Geschäft Oberstraße 112.

Durch langjährige Thätigkeit in den ersten Schuhwaaren-Geschäften Rheinlands und Westphalens und in Verbindung mit den bedeutendsten Schuhfabriken des In- und Auslandes, bin ich in der Lage, etwas außergewöhnliches bieten zu können.

Ich unterhalte stets ein großes Lager der besten und feinsten

Schuhwaaren

und leiste für Solidität weitgehendste Garantie.

Das meinen Vorgängern geschenkte Vertrauen bitte auch auf mich übertragen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Geschw. Neugarten Nachfolger.

Inh.: C. Jacoby.

Feste, aber außerordentlich billige Preise. Reparaturen werden schnell und billig besorgt.



Statt jeder besonderen Anzeige.

Gestern Abend gegen 7 Uhr verschied nach längerem, mit Geduld ertragenem Leiden, sanft und gottesgegeben, unser innigstgeliebter Bruder, Schwager und Onkel

Herr

Peter Servaes,

Bäcker und Wirth,

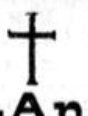
vorher versehen mit den Heilmitteln unserer heil. röm.-kathol. Kirche, im Alter von 42 Jahren.

Um stille Theilnahme und ein frommes Gebet für den theuren Verstorbenen bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Neuss, Düsseldorf, Grossbüllesheim u. Köln, den 28. Mai 1893.

Die Beerdigung findet Dienstag den 30. Mai, Nachmittags 1/4 Uhr, vom Sterbehause, Friedrichstraße 10, aus, die feierlichen Exequien am Dienstag den 6. Juni, Morgens 8 Uhr, in der Münsterkirche statt, wozu Verwandte, Freunde und Bekannte hiermit freundlichst eingeladen werden.



Todes-Anzeige.

Den Mitgliedern der Sterbelade machen wir hiermit die ergebene Anzeige, dass unser

Vorsitzender, Herr

Peter Servaes

gestern Abend gegen 7 Uhr von Gott in ein besseres Jenseits abberufen worden ist.

Die Sterbelade wird ihrem ebenso pflichterfüllen wie gewissenhaften Vorsitzenden ein treues Andenken bewahren.

Wir laden die Mitglieder zu recht zahlreicher Be-theiligung an dem Begräbniss (Dienstag Nachmittags 1/4 Uhr) hierdurch höflichst ein.

Neuss, den 28. Mai 1893.

**Der Vorstand
der Neusser Sterbelade.**

Schreiner-Gesellen auf bau-ende Arbeit gegen guten Lohn ge-sucht.
Const. Bierbaum,
Holtzheim.

Nach Haarst!
Es hat die schneidende Artillerie
Der alte Krieg erschaffen,
Seit jenem Tage nennt man sie
Die Krone aller Waffen.
Wo Artillerie sich zeigen thut,
Schwingt Jeder fröhlich seinen Hut!

Ein tüchtiger ordentlicher **Schuh-machergeselle** gegen hohen Lohn gesucht von **Jaf. Fietz,** Dormagen.

Ein braver **Junge** ordentlicher Eltern in die Lehre gesucht.
E. Bodewig,
Conditor.

Eine leistungsfähige **Nache-rer Printenfabrik** sucht einen tüchtigen soliden **Agenten** für **Neuss** und Umgegend.
Auskunft bef. die Exp.



Todes-Anzeige.

Mit tiefbetäubtem Herzen machen wir hiermit die traurige Anzeige, dass es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, heute Morgen gegen 1 1/2 Uhr unsere innigst geliebte Mutter, Grossmutter, Schwester und Tante

die wohlachtbare Frau

Therese Kallen,

geb. Strerath.

zu sich in die Ewigkeit zu nehmen. Sie starb, wiederholt gestärkt mit den Heilmitteln der röm.-kath. Kirche, in Folge von Altersschwäche, im Alter von 79 Jahren.

Um stille Theilnahme und ein frommes Gebet bitten

die trauernden Hinterbliebenen.

Kanonienhof b. Neuss, Harff u. Elfen, den 27. Mai 1893.

Die Beerdigung findet Dienstag den 30. Mai, Nachmittags 3 1/2 Uhr, vom Sterbehause aus statt, die feierlichen Exequien werden Mittwoch den 31. Mai, Morgens 9 Uhr, gehalten.

Rollfuhrwerk-Verkauf.

**Am Montag den 5. Juni cr.,
Morgens 10 Uhr,**

läßt Herr Anton Bollmer zu Düsseldorf in seiner Behausung Düsselthalerstraße Nr. 27, wegen Aufgabe seines Fuhrunternehmergeschäftes:

6 Schlagkarren, 5 Rollwagen, 2 fast neue Möbelwagen, 5 schwere Zuchtperde, sowie complettes Pferdegeschirr, 1 Heckselmashine etc. etc.,

öffentlich meistbietend gegen gleiche baare Zahlung eventuell auch auf Credit gegen gute Bürgschaft durch den Unterzeichneten verkaufen.

Das Aufgeld und Beträge bis zu 5 Mark müssen sofort bezahlt werden.

**Kleinhoff,
Gerichtstaxator und Auctionator.
Neustraße 31.**

Für Frohleidnam

empfehle
Crucifixe, Herz Jesu, Jesu-Kindern, Madonnen- und Heiligen-Statuen, Leuchter, Prismen und Manschetten, Blumen-Basen, Töpfe, Körbe und Schalen, künstliche Blumen in großer Auswahl.

Wilh. Josten-Busch,
Münsterstraße 4-6.

Restauration Aymanns, Oberstr.

Am Frohleidnamstage:

Grosses Garten-Concert

Entrée frei. — Entrée frei.

Dritte Freiburger

Geld-Lotterie.

Ziehung am 8. u. 9. Juni 1893.

3234 Gewinne = Mark 215,000 ohne Abzug zahlbar.

1^{ter} Hauptgew. 50 000 Mark.

Mit deutschem Reichsstempel versehene Original-Loose a 3 Mark, Porto und Gewinnliste 30 Pfg., empfiehlt und versendet auf Wunsch auch unter Nachnahme

Carl Heintze, Berlin W.,

Unter den Linden 3.

Loose sind zu haben bei C. W. Korten, Neuss, und in der Expedition dieser Zeitung.

Haus-Verkauf

zu Neuss.

Am Mittwoch den 31. Mai

1893, Nachmittags 5 Uhr,

lassen die Kinder und Erben des zu

Neuss verlebten Schreinermeisters Hrn.

Joh. Hub. Koch, im oberen Saale

der Restauration Vincenz Müller

in Neuss:

das zu Neuss in der Drei-

teistraße neben Wwe. Dopfstadt

und A. Krapohl gelegene Wohn-

haus Nr. 71, nebst Hinterge-

bäude, Hofraum und An- und

Zubehör, groß 1 A 39 Meter,

öffentlich auf Credit gegen Bürgschaft

verkaufen.

Neuss. Ederb. Notar.

Für meine Abtheilung

Damen-Kleiderstoffe

suche ich eine durchaus er-

fahrene

1. Verkäuferin

grüßl. Confession mit besten

Empfehlungen.

Meldungen sind Zeugnis-

abschriften und Gehalts-An-

sprache beizufügen.

P. W. Ossendorf,

zur guten Quelle,

Königlicher Hoflieferant

Köln, Waidmarkt.

Ein Mädchen zu Kindern und

für leichte Hausarbeit sofort nach Düs-

selfdorf gesucht. Herzogstraße 69.

Sehr hübsch möbl. Zimmer mit

Frühstück, in der Nähe der Post,

zu vermieten. Wo, sagt die Exp.

Bäcker-Innung.

Die Mitglieder werden zu der am

Dienstag Nachmittags 3 1/2 Uhr statt-

findenden Beerdigung des Collegen

Peter Servaes.

freundlichst eingeladen.

Der Vorstand.

Restauration Th. Kox.

Heute Abend

Vorstellung der

beliebten Künstler.

Achtungsvoll

Th. Kox.

Birmes zu Hamm.

Hecker's Gartenlokal.

Montag den 29. d. Mts.:

Grosses Concert

und Ball.

Gesang- u. Klavier-

Unterricht.

Richard Jopke,

Musikdirector.

Zu vermieten:

2 durcheinandergehende Zimmer

unbtl. Speicherräume, jetzt ob. October.

G. Ermbter, Oberstr. 21.

Junger Commis sucht in kathol.

Hause 1 Zimmer mit Kost u. Logis.

Gest. Offerten mit Angabe des Kost-

geldes unter E. F. an die Exp. d. J.